

# Bach – Mathematik Elektronische Musik

Udo matthias 07626-2 999 847

mobil: 017621-605276

<http://www.udomatthias.com>

<https://www.facebook.com/udo.matthias.3>

[info@udomatthias.com](mailto:info@udomatthias.com)

**If it feels good, it must be in time!!**



**„Gödel-Escher-Bach“ das ist schon wieder einige Jahre  
als ich dieses Buch gelesen habe.**

Mit VR „Virtual Reality“ kann ich mich nur von technischer Seite her Anfreunden weil ich der Meinung bin, dass man nicht alles reduzieren kann auf eine Welt der Zahlen. Wissenschaftler versuchen schon seit 30-40 Jahren einen Microcontroller aus einem Tintenfisch Gehirn zu bauen. Das nenne ich in „Gottes Handwerk“ herum zu pfuschen.

Bewusstsein kann man nicht auf einen Computer transferieren, auch wenn das radikale Herunterbrechen dessen den Gedanken aufkeimen lässt, dass alles möglich wäre **mit AI/KI**. In der **elektronischen Musikszene**, ist natürlich die Digitalisierung von Bildern, wie auch deren Analyse ein interessantes Mediengebiet wie vieles andere auch. Die **Bewegungen des menschlichen Körpers** und deren **mathematische Berechnungen** samt ihrer Zerlegung in numerische Koordinaten des dreidimensionalen Raumes ist natürlich genauso ein höchst interessantes Technotop, wie die Analyse und Synthese menschlicher Sprache in Kosinuswellen.

**Das Unendliche wird auf unterschiedlichste Weise endlich gemacht, das Kontinuum wieder infinite Teile unterteilt** und das auf immer besseren Maschinen, sodass der Anschein der „Wirklichkeit“ oft gewahrt bleibt. Aber eben nur der Anschein dessen, was ist.

Manche reden in diesem Zusammenhang **auch von „Science Fiction Jazz“** und vielem dergartigem mehr, was direkt mit Unwissenheit glänzt. Es gibt eine andere Ästhetik, es gibt andere Welten, das erfreut mich jeden Tag und man muss lernen und üben diese zu sehen und zu hören, will man sich deren erfreuen.

Ich spreche hier davon, dass das Ohr in Verbindung mit dem ganzen Körper nicht von alleine die **Grains** deuten und schön empfinden kann. Es gibt nicht nur das **„Eartraining“ im klassischen Sinn**.

Mein Bewusstsein erfreut sich immer wieder gerne an der **Mischung von Stilen**, der Anwendung von Mathematik, Physik und Technik in der Weise, das man spielerische damit umgeht um neues zu suchen und manchmal auch zu finden. Ob jetzt die analogen Schallplatten wärmer klingen und die digitalen kälter ist ein interessantes Musikpsychologisches Phänomen, aber kein Kriterium für ein schwarz oder weiß. **Vielleicht bringt eine Mischung von allem oft mehr als das Einzelene hervor.**

Jeder hat inzwischen bemerkt, dass wir schon lange in einem **Computerzeitalter** leben. Mit allen Vor- und Nachteilen. Wobei die Nachteile natürlich bei denen überwiegen, die nur von Medienkompetenz reden. Auch wenn ich selbst unter der Arroganz und Feindseeligkeit von dieser Seite des Konserven-Denkens samt ihren Anfeindungen gelitten habe, heute nicht mehr, genau deswegen interessiert mich NEUES immer mehr. Die aus Angst entstehende Bremsklotz Mentalität macht seit Jahrhunderten mehr kaputt als dass sie „Schönes“ hervorbringt. **Was hat Bach mit all dem zu tun??** Bach müsste, so glaube ich gelesen zu haben, eigentlich MEER heißen. Immer wenn ich Menschen etwas ihn betreffend auf die Musik gefragt habe, kamen als Antworten immer, Quintfall, Improvisation, mehrstimmige Inventionen, klassische Harmonielehre,.....usw. **Auch von denen die sich schon lange mit elektronischer Musik beschäftigen. Die Mathematisierung hat sich aber seit Bach in der Musik intensiviert wie nie zuvor.** Wegen ihm verlor die individuelle Stimme ihre Unabhängigkeit, der Ton wurde nicht länger als gesungen, sondern als mechanisch technische Konzeption verstanden. Bach betrieb Musik als eine Art Mathematik und daraus entstand die Phase der instrumentellen Harmonien, die herrschende vokale Polyphonie wurde „ersetzt“. Die menschliche Stimme ist nicht wirklich „Vollkommen“ und hatte dadurch der Musik Ketten angelegt. Heute ist durch die Digitalisierung die Transformation der Musik in Datenbits abgeschlossen. Musik ist radikal heruntergebrochen, nichts anderes als eine Reihe von Zahlen.

**Für mich heißt das**, dass Bach auch sehr viel mit elektronischer Musik zu tun hat. Also in diesem Sinne eigentlich gar nicht zu Kleingeistern mit Schubladenmoral passt, mit Konserve und Konservatorium alleine wird weder in der Technik noch in irgendeiner anderen Klasse Neues, Schönes, Vernetztes,..... geschaffen.

Wir sollten uns alle stetig Bemühen um ein WIR und nicht um ein ICH und DU,..nicht um richtig und falsch, nicht um.....nicht aus Religionen und Spiritualität Institutionen bauen die allenfalls eine kleines Bewusstsein sichern können in dem Kampf das kollektive Bewusstsein möglichst klein zu halten.....oder so.....